

# DE AQUAEDUCTU URBIS ROMAE

Sextus Iulius Frontinus and the Water of Rome



International Congress on the History of Water Management and Hydraulic Engineering in the Mediterranean Region  
**Rome, November 10 - 18, 2018**

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Symposium in Rom,

in ungefähr einem Monat werden wir uns in Rom treffen, daher schicke ich Euch nochmals alle wichtigen Informationen, wobei die neu hinzugekommenen Mitteilungen in roter Schrift, die bereits im 2. Rundbrief standen bleiben in schwarzer Schrift. Das detaillierte Vortrags- und Exkursionsprogramm liegt in einer gesonderten Datei bei. Es haben sich durch diverse Absagen doch einige Veränderungen ergeben, die aber nur die Vorträge betreffen.

Wir werden 34 Vorträge und elf Posterpräsentationen hören. Ich bitte die Vortragenden schon zu Beginn, sich bei der Vorbereitung ihrer Präsentation auf das Wesentliche zu beschränken (Richtlinien siehe unten). Durch das extrem dichte Programm – das ist bei meinen Symposien schon bekannt – sind wir kaum flexibel und müssen die Vorträge bei Überschreitung der Zeitbeschränkung abbrechen, sodass eine Zusammenfassung unmöglich wird.

Diejenigen, die ein Poster präsentieren, müssen dieses selbst nach Rom mitbringen und bei der Registrierung am 10. November abgeben. Das Posterformat muss 80 (Breite) x 120 (Höhe) cm sein.

Auch das Exkursionsprogramm ist sehr dicht, weil ich Euch so viel wie möglich von den eindrucksvollen Bauten in der Stadt des Frontinus zeigen möchte. Trotzdem kann es nur eine Auswahl von den vielen Möglichkeiten sein, die die Stadt bietet. Daher gilt es, die Zeiten exakt einzuhalten, selbst wenn wir vor Ort oft nicht viele Möglichkeiten zur Diskussion haben werden. Diese können wir während der Busfahrten oder Mahlzeiten fortführen. Ich werde Euch im Herbst ein PDF-Dokument mit Informationen zu den Sehenswürdigkeiten, die wir besuchen, schicken. So könnt Ihr gut vorbereitet nach Rom kommen und die einzelnen Plätze besser genießen.

Rom ist eine sehr große Stadt und der Individualverkehr oft sehr heftig mit vielen Staus, sodass wir oft auf die öffentlichen Verkehrsmittel ausweichen werden. Diese

sind allerdings mit Ausnahme der Metro nicht sehr gut ausgebaut. Wir haben jeden Abend einen Empfang an einem anderen ausländischen Institut/Universität in Rom und wir werden diese Orte jede/r Teilnehmer/in individuell mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Da wir pünktlich zu diesen Empfängen erscheinen müssen, haben wir nicht die Zeit für ausgedehnte Abendessen, die in Italien normalerweise sehr lange zelebriert werden. Das ist auch der Grund, warum die Kosten für die Abendessen – mit Ausnahme der Galadinner am 11. und 17. November – nicht in der Tagungsgebühr enthalten sind. Aber gerade in der Umgebung des Tagungshotels gibt es viele kleine, ausgezeichnete italienische Lokale, wo jeder seinen Hunger stillen kann. Und nach den Empfängen an den Instituten, von denen jede/r Teilnehmer/in selbstständig ins Hotel zurückkehren muss, bleibt – wenn notwendig – immer noch Zeit für ein Abendessen in einem Restaurant.

Bei einigen Exkursionen müssen wir lange Wegstrecken zu Fuß zurücklegen, aber da wir dann meistens in der Stadt unterwegs sind, kann jede/r Teilnehmer/in, der/dem die Anstrengung zu groß ist, mit der Metro oder einem Taxi zum Hotel zurückkehren.

Für die ganz besonderen Besuche im Aquäduktpark der Bank von Italien und der Quelle und dem Specus der Aqua Virgo ist unbedingt das Reisedokument von jeder/m Teilnehmer/in mitzunehmen, dessen Nummer Sie mir zugeschickt haben. Diese Plätze sind öffentlich nicht zugänglich und es gelten besondere Sicherheitsbestimmungen, sodass wir die Pässe für die Dauer des Besuches abgeben müssen.

## WICHTIGE ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Wie erreicht man das Hotel Massimo d'Azeglio vom Flughafen Fiumicino

Unser Tagungshotel Massimo d'Azeglio (<http://massimo-dazeglio-rome.hotel-rez.com/index.htm> oder <https://www.romehoteldazeglio.it/>) liegt ganz in der Nähe des Hauptbahnhofes Stazione Termini, das von beiden Flughäfen sehr einfach erreicht werden kann. Am Flughafen folgt Ihr in der Ausgangshalle dem Zugsymbol. Vor den Rolltreppen hinunter befinden sich Fahrscheinautomaten. Löst bitte ein 1. Klasse Ticket nach "Termini" mit dem Leonardo da Vinci Express, das 14,- € kostet (bittet beachtet, dass in diesem Zug nur Tickets 1. Klasse zugelassen sind). Wenn die Fahrscheinautomaten sehr überlastet sind, so findet Ihr vor Betreten der Gleise auch noch Fahrscheinschalter. Der Zug fährt in halbstündigen Abständen und erreicht nach 22 Minuten Fahrzeit den Hauptbahnhof. Am Hauptbahnhof nehmt bitte den Ausgang zur Piazza dei Cinquecento auf der Ihr Euch nach links wendet und vor den Busstationen den Platz von Osten nach Westen quert. An der nächsten Ampel beginnt die Via Cavour Richtung Westen. Bleibt auf der linken Straßenseite und an der Ecke des nächsten Häuserblockes liegt bereits das Hotel.

### Wie erreicht man das Hotel Massimo d'Azeglio vom Flughafen Ciampino

In der Ausgangshalle bitte die Abfahrten der Transfermöglichkeiten von SIT-Bussen, Terravision und Schiaffini vergleichen und den Fahrschein hier (oder auch im Bus) nach „Stazione Termini“ lösen. Dann auf der linken Seite das Gebäude verlassen und geradeaus zur Busstation der gewählten Firma gehen. Die Busse fahren in ca. halbstündigen

Intervallen. Der einfache Fahrschein kostet 5-6 €, Rückfahrtickets mit offenem Datum sind günstiger als zwei Einzelfahrschein.

Eine neue Alternative ist auch der öffentliche Bis (ATAC) Nr. 520 nach „Cinecitta“, und dann mit Metro A zum Termini (alles für € 1,50). Für den Weg von Termini zum Hotel siehe oben

## Fahrschein für Metro und Bus

Wir werden von Montag (12.11.) bis Freitag (16.11.) jeden Tag mindestens zwei Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln absolvieren – insgesamt sind es 14 Fahrten. Es müssen von allen Teilnehmern Fahrschein im Vorhinein besorgt werden (am besten bereits bei der Ankunft am Flughafen, obwohl man den Leonardo Express ohnehin extra bezahlen muss). Ich überlasse es jedem einzelnen Teilnehmer, ob er sich mehrere Einzelfahrschein zulegt oder Tageskarten in Anspruch nimmt, die ab dem Zeitpunkt des Abstempeln Gültigkeit haben. Zum Vergleich finden Sie hier die aktuellen Preise:

- Einzelticket 1,50 Euro
- 24 h, ca. 1 Tag 7.-
- 48 h, ca. 2 Tage 12,50.-
- 72 h, ca. 3 Tage 18.-
- CIS, 7 Tage 24.-

Es ist unbedingt notwendig, dass sich jeder Teilnehmer mit genügend Fahrschein für die ganze Woche im Vorhinein versorgt - am besten bereits bei der Ankunft am Flughafen. Wir haben absolut keine Zeit, die Fahrschein erst vor den jeweiligen Metrofahrten zu kaufen, denn wenn 75 Personen sich an einem Automaten anstellen müssen, dann ist die Zeit für die Exkursion schon vorbei.

## Hotelvaucher

Jeder Teilnehmer (nur Hotelgäste) muss beim Einchecken im Hotel einen Vaucher vorweisen. Das Reisebüro RUEFA schickt den Vaucher jedem einzelnen Teilnehmer **erst nach vollständiger Zahlung des Gesamtbetrages** per E-Mail zu. Ich ersuche also die Überweisung des Restbetrages zeitgerecht durchzuführen – Zahlungsfrist ist bis zum 10. Oktober.

## Wetterbedingungen im November

Im November war das Wetter in Rom generell schlecht mit viel Regen. Wenn Ihr die generelle Wettervorhersage für November betrachtet, so liegen die Temperaturen zwischen 8° und 17° C und der November ist tatsächlich der Monat mit den meisten Niederschlägen. Doch im Zuge des Klimawandels waren die November der letzten Jahre sehr freundlich und warm. Doch seid vor allem auf den Exkursionen auf schlechtes Wetter eingestellt und folgt der alten Weisheit: Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur falsche Kleidung. Wasserdichte Windjacken, Regenjacken und Regenschirme sind daher auf den Exkursionen unentbehrlich und da die Nächte schon sehr kühl sein können, sollte ein Pullover auch immer dabei sein. Gute, wasserdichte Wanderschuhe sind bei unseren Exkursionen ohnehin Pflicht.

## Was ist mitzubringen (hier nur das Wichtigste)

1. Wasserflasche, es gibt in Rom Trinkwasserbrunnen, mit denen sie die Flaschen von Zeit zu Zeit auffüllen können
2. Gute wasserdichte Wanderschuhe
3. Regenjacke oder wasserdichte Windjacke, Pullover
4. Natürlich: Kamera, Sonnencreme, Taschenlampe, ... wenn möglich auch einen Helm,  
.....

5. Adäquate Kleidung für die Exkursionen und die Vorträge im Hotel (ties would be nice = Krawatten wären nett – für Damen ist eine ähnliche Ausstattung gefragt)

### **Richtlinien für Vortragende und Poster-Präsentierende**

Bitte das vorgegebene Zeitlimit von **30 Minuten für Vorträge und 8 Minuten für Poster-Präsentationen** unbedingt einhalten, wobei die Vorträge nicht länger als 25 Minuten dauern sollen, damit noch 5 Minuten für Diskussionen zur Verfügung stehen. Die Poster können in einer kurzen Powerpoint-Präsentation vorgestellt werden, die Diskussion erfolgt anschließend gemeinsam an den Postern.

Da wir die Zeiten in dem sehr dichten Vortragsprogramm einhalten müssen und uns keine Verspätungen erlauben dürfen, müssen wir die Präsentation abbrechen, wenn das Zeitlimit überschritten wird. Daher empfehlen wir, sich auf das Wesentliche des Vortrages zu konzentrieren und die Vorträge bereits in Bezug auf diese Zeitlimits vorzubereiten.

**Bitte schicken Sie mir Ihre Powerpoint-Präsentation bis spätestens 30. Oktober mit WeTransfer [www.wetransfer.com](http://www.wetransfer.com) an meine E-Mail-Adresse [gilbert.wiplinger@gmail.com](mailto:gilbert.wiplinger@gmail.com) zu, um eine einwandfreie Präsentation garantieren und technische Probleme bereits im Vorfeld ausschalten zu können.**

Mitte Oktober schicke ich Euch mehr Informationen mit den Abstracts der Vorträge und Poster, einen Plan mit der Beschreibung der Wege zu den einzelnen Instituten, an denen wir zu Abendempfangen eingeladen sind und detaillierte Unterlagen zu den Exkursionen als PDF-Dateien zu.

Ich freue mich schon darauf, Euch alle bald in Rom begrüßen zu dürfen.  
Mit herzlichen Grüßen



Gilbert Wiplinger  
Wien, 5. Oktober 2018



Frontinus-Gesellschaft e.V.



DEUTSCHES  
ARCHÄOLOGISCHES INSTITUT  
ROM





KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ  
UNIVERSITY OF GRAZ



